

Pressemitteilung Nr. 43/2023
vom 06. Juni 2023

Auftakt der Hauptverhandlung
wegen besonders schweren Raubes u.a.

6 KLS 570 Js 900001/23 - Beginn: Montag, den 12. Juni 2023, 09:30 Uhr:

Tatvorwurf: besonders schwerer Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 43-jährigen Angeklagten vor, am 16.01.2023 gegen 17:34 Uhr in der Knochenhauerstraße in Bremen eine Apotheke betreten und unter Vorhalt einer Spritze von dem dortigen Mitarbeiter die Herausgabe von Geld gefordert zu haben. Als der Mitarbeiter dies verneint habe, soll der Angeklagte die Herausgabe mit dem Zusatz, dass sonst etwas passieren werde, erneut gefordert haben, woraufhin der Mitarbeiter aus Angst die Kasse geöffnet habe und in das erste Obergeschoss der Räumlichkeit geflüchtet sein soll. Der Angeklagte soll aus der Kasse ca. 250 € entnommen haben.

Am 17.01.2023 soll der Angeklagte gegen 18:25 Uhr in einem in der Schwachhauser Heerstraße in Bremen befindlichem Geschäft eine Spirituosen-Flasche im Wert von 21,99 € aus dem Regal entnommen und an der Kasse von der Verkäuferin unter Vorhalt eines Messers die Herausgabe von Geld gefordert haben. Aus Angst soll die Verkäuferin dem Angeklagten aus der Kasse ca. 290 € herausgegeben haben, wobei der Angeklagte mit dem Messer hin und her gewedelt und vor Verlassen des Geschäfts die Worte „Sorry, I am a junkie“ geäußert haben soll.

Am 18.01.2023 soll der Angeklagte gegen 17:45 Uhr in einer Bäckerei in der Wachmannstraße in Bremen zunächst Backwaren bestellt und als die Zeugin diese auf den Tresen gelegt hatte, sich unter Vorhalt eines Messer und dem Wort „money“ über den Tresen zu der Kasse gebeugt haben, woraufhin die Zeugin aus Angst geflüchtet sein soll. Der Angeklagte soll sich daraufhin ebenfalls vom Tatort entfernt haben.

Hiernach soll der Angeklagte gegen 17:55 Uhr ein Friseurgeschäft in der Wachmannstraße betreten und von der dortigen Mitarbeiterin unter Vorhalt des Messers die Worte „Give me money. I'm sorry, I am a junkie“ geäußert haben. Sodann soll der Angeklagte realisiert haben, dass er aufgrund der anwesenden Kunden kein Bargeld erlangen würde und daher geflüchtet sein.

Am 19.01.2023 soll der Angeklagte gegen 17:45 Uhr in einer Apotheke in der Rembertistraße in Bremen, nachdem seine Bestellung geholt worden war, der Mitarbeiterin drohend eine Schere oder ein Messer entgegengehalten haben. Er soll geäußert haben, dass er ein „Junkie“ sei, sich entschuldigt haben und Geld verlangt haben. Hiernach soll der Angeklagte die Kasse geöffnet und hieraus ca. 280 € entnommen haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Montag, den 19. Juni 2023,
Freitag, den 23. Juni 2023,

**Freitag, den 30. Juni 2023,
Freitag, den 07. Juli 2023,**

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de